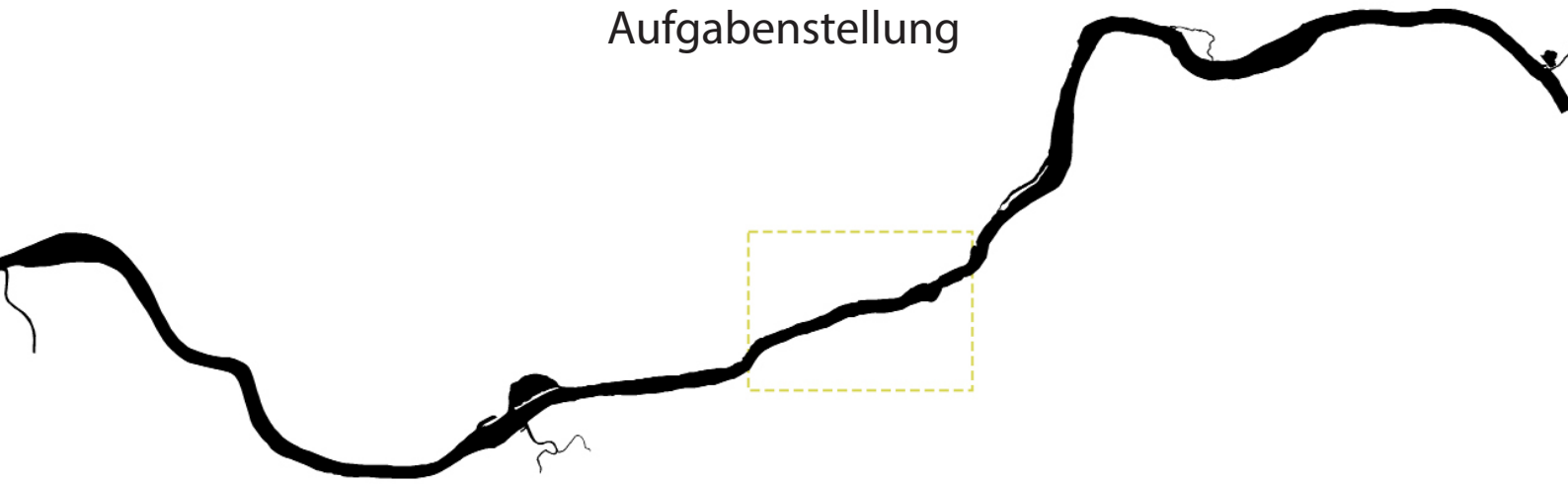


FOKUSGEBIET 2

«Doppelstadt»

Aufgabenstellung

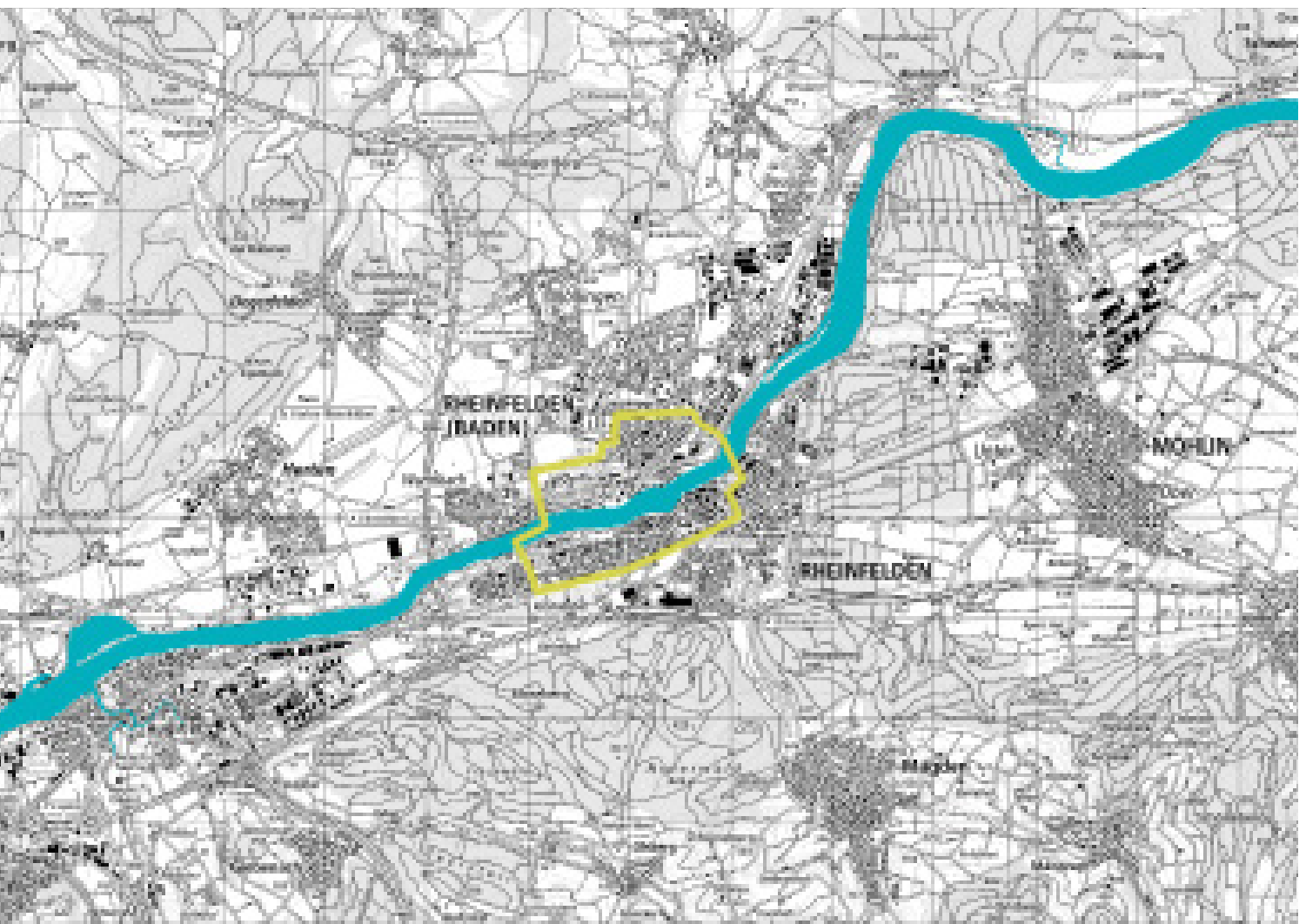


SCHLÜSSELTHEMEN

Siedlungsentwicklung am Rhein, Dichte und Weite, neue Rheinquerungen, gegenseitiger Zugang zu Infrastrukturen, Klimaanpassungen im Bestand, Auen- und Uferschutz vs. Siedlungsentwicklung, Kooperation und gemeinsame Identität

GEOGRAFISCHE VERORTUNG

Rheinfelden & Rheinfelden (Baden), Bahnhofsbereich Süd und Bahnhofsbereich Nord, „Insel“, Alte Rheinbrücke Rheinfelden, Robersten, Gebiet «Neue Mitte», Weiherfeld, Kloosfeld



AUSGANGSLAGE

Die Doppelstadt bedeutet eine Wahrnehmung von beider Rheinfelden als abgestimmte gegenseitig profitierende Stadtentwicklung. Beide Rheinfelden sind seit dem 19. Jahrhundert gesellschaftlich und wirtschaftlich eng miteinander verbunden. Rheinfelden (CH) hat noch einen mittelalterlichen Stadtkern, während Rheinfelden (D) mit dem Bau der Eisenbahn erst entstanden ist und nach dem Zweiten Weltkrieg die Innenstadt grossteils wieder aufgebaut wurde. Beide Rheinfelden sind verbunden durch die mittelalterliche Rheinbrücke, welche grenzüberschreitend sowohl von deutscher als auch von Schweizer Seite von Fussgänger*innen und Fahrradfahrer*innen alltäglich genutzt wird. Im Westen, ausserhalb des Siedlungsrandes liegt eine Autobahnbrücke.

Das umgesetzte IBA-Projekt «Rheinliebe» verbindet die beiden Rheinseiten mit Blickbezügen zu den beidseits gerne genutzten Uferparks. Beide Rheinfelden sind in den nächsten Jahren gefordert, klimaangepasste Stadtentwicklung umzusetzen, wobei besonderes Augenmerk auf die Quartiersentwicklung und das soziale Zusammenleben gelegt wird. Ehemalige Gewerbegebiete sind oder werden in Mischgebiete transformiert.

LEITFRAGEN

- > Wie kann die Verbindung zwischen den beiden Rheinfelden verbessert werden?
- > Welche Infrastrukturen sollen gemeinsam genutzt und weitergeplant werden?
- > Wie kann der Rhein als Erholungslandschaft im Einklang mit der Natur besser genutzt werden?
- > Wie können die Siedlungsränder als räumlich wahrnehmbare Landschaftseintritte gestärkt werden?
- > Welche Urbanität kann für die beiden Rheinstädte wirksam werden?
- > Wie ist im Bestand klimaangepasste Stadtentwicklung umzusetzen?

AUFGABE

Beispielhaft soll gezeigt werden, wie durch Bestandsentwicklung in Quartieren essenzielle Weichen für die Stadtentwicklung gelegt werden können. Dies insbesondere durch Transformationsprozesse, die von der Bevölkerung selbst mitgestaltet werden sollen und wechselseitig profitierend für beider Rheinfelden wirken. Die Weiterentwicklung ehemaliger Gewerbegebiete ist Chance für gesellschaftliche und räumliche Experimente. Als gemeinsames Ganzes sollen die unterschiedlichen Begabungen der beiden Städte verstanden werden.

Klimaanpassung ist grundlegende Forderung für die Zukunft der Doppelstadt ebenso wie hitzemindernde Massnahmen und sorgsames Wassermanagement. Dabei soll eine neue zukunftsgerichtete Urbanität mit identitätsstiftenden Freiräumen entstehen. Fuss- und Fahrradwege sind stadtverbindend und in die Landschaft zu integrieren. Dabei kann auch eine Funktionserweiterung der Autobahnbrücke angedacht werden.

Die gegenseitige räumliche Wirkung beider Rheinfelden ist durch den weiteren Ausbau der «Rheinliebe», ufernaher Erholungsangebote und die wechselwirkenden Grünräume am Rhein zu stärken.

ENDPRODUKT

A0-Präsentationsplan Querformat

- > Plan und Prozess einer abgestimmten Stadtentwicklung mittels beispielhaftem Fokus auf mindestens je 1 Quartier in beiden Rheinfelden.
- > Aufzeigen eines Prozesses der Transformation, inklusive Etappierung
- > Geeignete Darstellungen von Konzepten und Strategien für die Kommunikation an Bevölkerung und Behörden, die gesamtheitlich die Massnahmen verständlich und animierend zeigen. Schemas, Lagepläne und räumliche Darstellungen.

GRUNDLAGEN ALLGEMEIN

- > Raumkonzept Hochrhein (Aggloprogramm Basel)
- > Zukunftsbild (Aggloprogramm Basel)
- > «Rheinliebe» Projektübersicht
- > Richtplan Kanton Aargau (2025)
- > GIS Kanton Aargau (<https://www.ag.ch/app/agisviewer4/v1/agisviewer.html>)
- > Geoportal Baden-Württemberg (<https://www.geoportal-raumordnung-bw.de/client/>)
- > Umweltinformationssystem Baden-Württemberg (<https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/umweltinformationssystem>)
- > Regionalverband Hochrhein-Bodensee: Gesamtfortschreibung Regionalplan 3.0 (<https://hochrhein-bodensee.de/regionalplanung/regionalplan-gesamtfortschreibung/>)
- > Geoportal Rheinfelden CH: Pläne und Kataster | Stadt Rheinfelden - Lebenswert. Liebenswert.
- > ÖREB Kataster Baselland, ÖREB-Kataster Aargau
- > Aargau 2030
- > ESP WSP Rheinfelden Möhlin

GRUNDLAGEN SPEZIFISCH

- > Kommunale Bau- und Nutzungsordnungen und Planwerke (s. Webseiten der Gemeinden Rheinfelden (DE) und Rheinfelden (CH))
- > FNP Rheinfelden (Baden)
- > Rheinufer-Rundweg beider Rheinfelden
- > Biotopverbundplanung Rheinfelden DE (ab Mitte 2025!)
<https://www.rheinfelden.de/Biotopverbundplanung>
- > Flächennutzungsplan Rheinfelden Schwörstadt (2014)
- > Landschaftsplan Rheinfelden Schwörstadt (2014)
- > Ortsbauliche Interessenabwägung für das Bahnhofsquartier Rheinfelden CH (2021)
- > Grenzüberschreitende Verkehrsstudie Schlussbericht Rheinfelden 2024